

Eidgenössisches Justiz- und Polizei-  
departement EJPD  
Frau Bundesrätin S. Sommaruga

[stab-rd@fedpol.admin.ch](mailto:stab-rd@fedpol.admin.ch)

Bern, 20. Dezember 2017

**Genehmigung und Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Richtlinie 91/477/EWG)**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Besten Dank für die Einladung zur Vernehmlassung über die Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstandes. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB ist die grösste Arbeitnehmerorganisation der Schweiz. Er bewertet deshalb die Gesetzgebungsprojekte unter dem Aspekt des Arbeitnehmerschutzes.

In den letzten 10 Jahren haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über 20'000 Berufsunfälle mit Gewalteinwirkung erlitten. Besonders betroffen waren dabei die Angestellten der öffentlichen Verwaltung und des Verkehrs sowie der Gastronomie und des Detailhandels (insb. Tankstellen-Shops). Bei solchen Berufsunfällen mit Gewalt sind häufig Waffen mit im Spiel. Etwa im Rahmen von Bedrohungen, Raubüberfällen oder bei Schiessereien.

Im Sinne der Prävention von solchen traumatischen Berufsunfällen spricht sich der SGB daher für eine strengere Kontrolle des privaten Erwerbs und Besitzes von Feuerwaffen aus. Wir begrüssen folglich die Übernahme und Umsetzung von Schengen-Weiterentwicklungen, die sich aufgrund der neuen EU-Richtlinie 2017/853 ergeben. Wir stellen jedoch fest, dass die geänderte EU-Waffenrichtlinie nicht integral in das schweizerische Waffenrecht übernommen wird. Der Bundesrat schlägt hierzu eine pragmatische Umsetzung vor. Dies dürfte zwar in der politischen Akzeptanz begründet sein. Für den SGB ist jedoch dieser Ansatz von zweitrangiger Bedeutung. Vielmehr muss auch die schweizerische Waffengesetzgebung gewährleisten, dass Menschen – auch an ihrem Arbeitsplatz – vor unrechtmässigem Gebrauch von Waffen geschützt sind.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

**SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND**



Paul Rechsteiner  
Präsident



Doris Bianchi  
Geschäftsführende Sekretärin